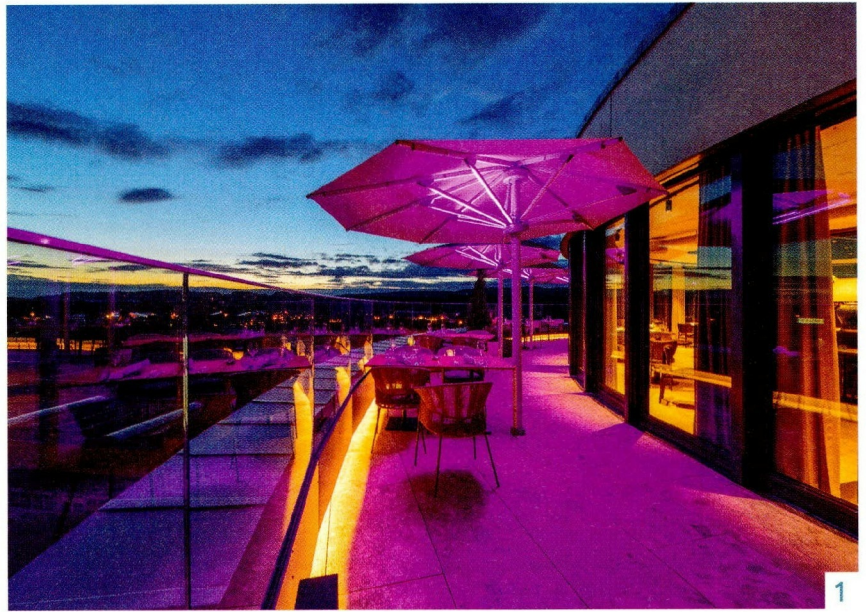


# BEHAGLICH BEI JEDEM WETTER

Außenbereiche bringen Zusatzeinnahmen – nicht nur bei gutem Wetter. Mit Markisen und wetterfesten Möbeln entsteht ein Outdoor-Bereich, in dem es den Gästen auch ohne Sonnenschein behagt.



Für Komfort im Außenbereich sind drei Grundbedingungen nötig: Witterungsschutz, Beleuchtung und Wärme. Klaiber Markisen stattet Außenbereiche mit Überdachungen aus und erklärt, welche Elemente für Komfort unerlässlich sind: „Wenn es dunkel wird, sorgen stromsparende LED-Leuchten für ein stimmungsvolles Ambiente. Sind die Tage kühl, dann wärmen Heizstrahler den Bereich. Auch einen Sichtschutz und einen Schutz vor leichtem Wind oder tiefstehender Sonne sollte es geben. Dafür empfiehlt sich eine Seitenbeschattung oder Senkrechtmarkise.“ Dafür kommen auch variable Schiebeverglasungen zum Einsatz: Sie schützen vor dem Wetter und bieten dennoch einen Panoramablick in die Umgebung. Christoph Hanselle von A.B.C. Worldwide gibt weitere Tipps, wie man seine Gäste mit kleinen Accessoires warmhält: „Verteilen Sie Fleecedecken und Kissen auf den Sitzen. Wenn den Gästen warm ist, erhöht das die Verweildauer.“ Außerdem empfiehlt er, Sitzgruppen auf unterschiedlichen Höhen zu verteilen. So kann sich der Gast leichter orientieren und die unterschiedlichen Sitzhöhen sorgen dafür, dass größere Flächen lebendiger wirken. „Dafür kann man Stuhl- und Tischgruppen in klassischer Höhe neben Outdoor-Lounge-Möbeln und Barhockern an Hochtischen verwenden“, empfiehlt Christoph Hanselle.



1



2

### Gut überdacht

Die Grundvoraussetzung für einen gemütlichen Outdoor-Bereich ist der Witterungsschutz. Markisen, Schirme und mobile Überdachungen schützen die Gäste nicht nur vor Niederschlag, sondern auch vor brennender Sonne. Für die Überdachung gibt es verschiedene Lösungen: Einerseits Markisen an Hauswänden, andererseits freistehende Schirme. Klaiber Markisen bietet etwa die Pergolamarkisen in verschiedenen Größen an: Die Pergolino P3600 bietet bis zu 42 Quadratmeter Beschat-

1 Glatz, Palazzo Noblesse

2 Klaiber Markisen, Boxmobil

3 A.B.C. Worldwide, Victoria & Adrianna



tungsfläche, bei der Rivera P5000 sind es ganze 105 Quadratmeter. Bei beiden lässt sich optional eine LED-Beleuchtung integrieren. Ergänzend bietet das Unternehmen freistehende Markisen an: Die Ombramobil OS4000 und die Boxmobil OS7000. Letztere ist die größere Variante mit einer Beschattungsfläche von bis zu 45 Quadratmetern. Die Mar-

kise kommt ohne störende Ständer oder Schienen aus und lässt sich bedienen, ohne die Gäste zu stören. Zum Schutz vor Korrosion und UV-Strahlung legt das Unternehmen auf die Profile und Gestellteile eine Pulverbeschichtung. Das genutzte Gewebe bekommt eine hochwertige Beschichtung. „Die Marken-Polyacrylfasern sind spinndüsen-

gefärbt, dadurch bleiben die Farben auch bei intensiver Nutzung lange erhalten“, erklärt das Unternehmen. Das Spezialgewebe ist nicht nur wasserabweisend, sondern auch flammhemmend, daher erfüllt es auch die gesetzlichen Vorgaben zum Brandschutz. Auch das Schweizer Unternehmen Glatz stellt Großschirme für den Out-

door-Bereich her. Das Besondere: LED-Stripes und Wärmelemente sind harmonisch in den Schirm integriert. Die flexibel angebrachten Osyrior Spots setzen Lichtakzente. Die Heizelemente sind in den Streben verbaut und wärmen den Bereich unter dem Schirm. Bedienen lassen sich die Großschirme über eine intuitive Fernbedienung. Andreas Walter ist Project Engineer bei Glatz und betont die Vorteile der Großschirme: „Aus unserem Portfolio lassen sich bis zu 1.000 Sondergrößen abwandeln. Schirmdächer können wir in Trapez- oder Sechseck-Formen fertigen, wenn unsere Kunden das wünschen.“ So sind asymmetrische Ausführungen möglich, welche breitere Laufwege für das Personal eröffnen. Die Schirmbezüge haben die höchste Stoffqualität (Stufe 5) und sind in 55 Farbnuancen erhältlich.

## Aluminium und Textilien

Die Möbel für den Außenbereich haben zweierlei Ansprüche zu erfüllen: Sie sollen den Gästen Komfort bieten und dem Wetter trotzen. Das Material muss robust sein, sodass es auch Feuchtigkeit oder einen unerwarteten Schauer ohne Schaden übersteht. A.B.C. Worldwide bietet verschiedene Stuhlmodelle für den Außenbereich unter der Marke Garden Emotions an. „Im Moment sind besonders Gartenstühle angesagt, die aussehen, als wären sie mit Binsen oder Seilen umflochten. Sie sehen ganz natürlich aus, bestehen aber aus einem Spezialkunststoff, der Nässe schnell wieder abgibt und trotz Sonne seine Farbe nicht verändert“, berichtet Christoph Hanselle. Außerdem bietet die Marke Außenmöbel mit Textilien an. Die Sitzfläche des Terrassenstuhls Flora besteht aus gespanntem Stoff,

das Gestell aus Aluminium. Die rechteckige Form wirkt charakterstark, die aufgelegten Teakholz-Armlehnen geben dem Stuhl eine noble Note. Wer nach einem hochbelastbaren und unempfindlichen Modell sucht, greift auf einen Stuhl aus Polypropylen zurück, z. B. das Modell „Adrianna“. Sie sind wärme-, kälte- und witterungsbeständig, bleichen nicht aus, sind nahezu unempfindlich gegenüber Schlägen und Schrammen und lassen sich dank ihres leichten Gewichts auch hoch aufstapeln. „Wir stellen sie im Spritzguss-Verfahren her“, erzählt Christoph Hanselle, „dadurch sind fast alle Formen möglich. Beliebt sind organische Modelle.“ Wenn der Outdoor-Bereich also mit robusten Möbeln ausgestattet und die Gäste durch Schirme und Markisen geschützt sind, kann das schlechte Wetter kommen. **Denise Kelm**